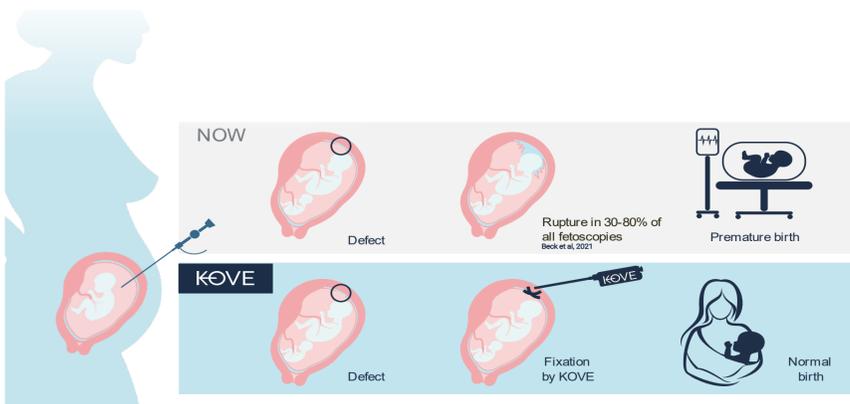
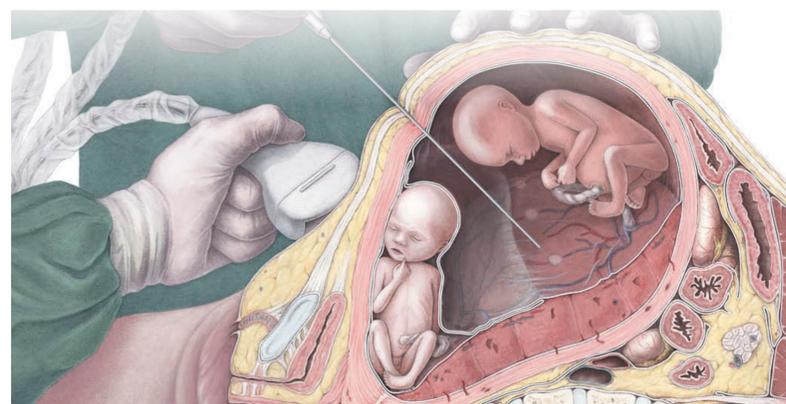


Bachelor-Thesis Medizintechnik

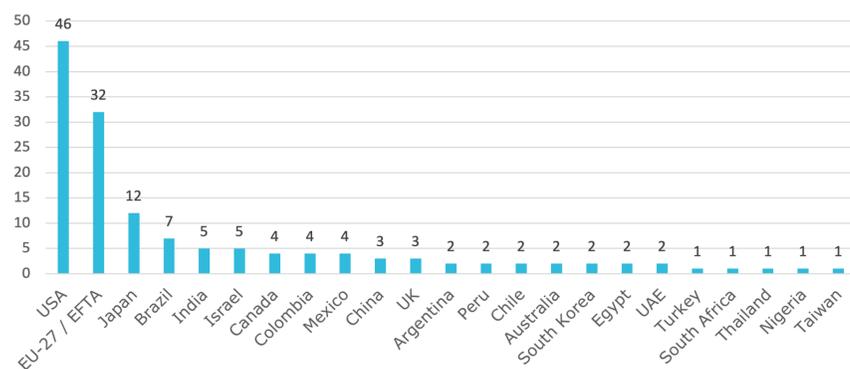
Marktanalyse Fetoskopie



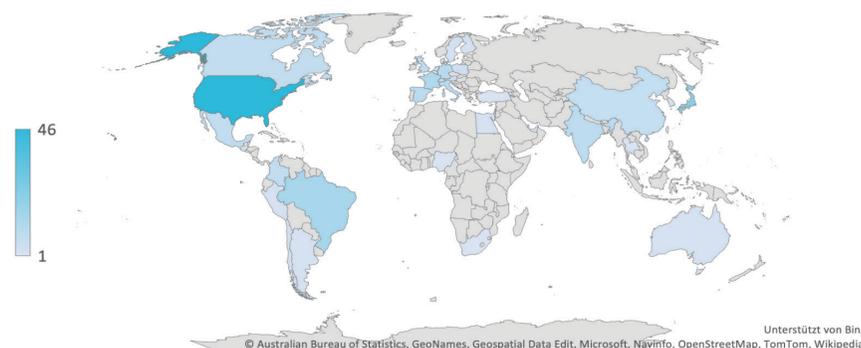
© Fig. 1. Achillesferse der Fetoskopie: Neue KOVE medical Method zur Verhinderung des grössten Problems der Fetoskopie - iPPROM. (Quelle: KOVE medical)



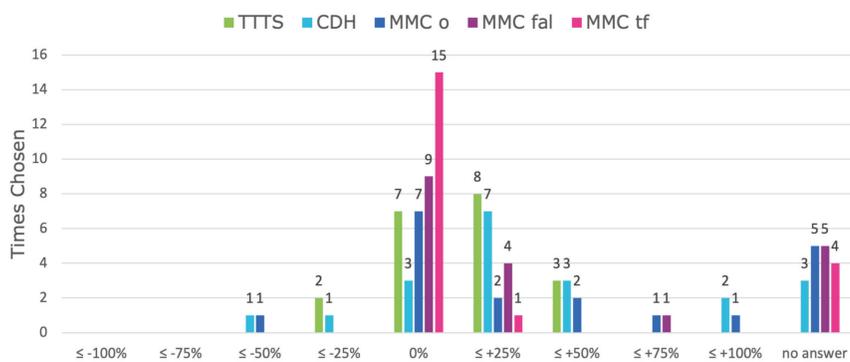
© Fig. 2. Fetoskopische Laserkoagulation: Minimal-invasive intrauterine Therapie zur Behandlung von TTTS. (Quelle: Spruijt et al., 2020)



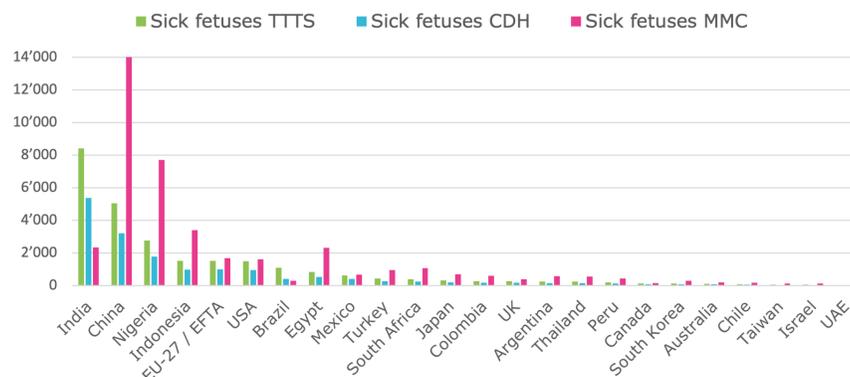
© Fig. 3. Anzahl weltweit identifizierte fetal treatment centers.



© Fig. 4. Karte der globalen Verteilung der fetal treatment centers.



© Fig. 5. Umfrageresultate zur erwarteten Entwicklung in den nächsten Jahren der betrachteten fetalchirurgischen Interventionen.



© Fig. 6. Theoretische Patientenanzahl je Indikation für das Jahr 2022.

**Problemstellung**

Die Firma KOVE medical AG gelangte an das Departement für Medizintechnik der Fachhochschule Luzern mit dem Auftrag eine globale Marktanalyse im Bereich der Fetoskopie durchzuführen. KOVE medical möchte mit dem Produkt Amniostitch eine neuartige Methode auf den Markt bringen, um das Risiko für das grösste Problem der Fetoskopie, der iatrogen verursachte frühzeitige Blasensprung (iPPROM) zu reduzieren und somit Frühgeburten verhindern (Fig. 1). In der Literatur wird heute von einer iPPROM Rate von bis zu 80 % nach einer Fetoskopie ausgegangen.

Für KOVE medical stellte sich die Frage, in welchen Kliniken und Ländern und in welcher Grössenordnung bereits heute fetoskopische Eingriffe ausgeführt werden. Das primäre Ziel dieser Bachelorarbeit war es aufzuzeigen, welchen länderspezifischen Markt KOVE medical für einen optimierten Markteintritt priorisiert angehen sollte.

**Lösungskonzept**

Die Bachelorarbeit fokussierte sich auf die drei häufigsten Anwendungsfälle der Fetoskopie, dem fetofetalem Transfusionssyndrom (TTTS) (Fig. 2), der kongenitalen Zwerchfellhernie (CDH) und der Myelomeningozele (MMC).

Um eine aussagekräftige Marktanalyse zu generieren, wurde das Prinzip der fünf D's der Marktforschung angewendet. Die Marktanalyse wurde auf den Business Case von KOVE medical angepasst und umfasste eine Gap-Analyse, eine Marktsegmentierung, eine Zielgruppenanalyse, die Beschreibung des quantitativen Marktprofils, eine Wettbewerbsanalyse sowie das Aufzeigen von medizinischen und technischen Trends. Die Informationsgewinnung wurde zuerst durch eine Sekundärforschung getätigt. In einem zweiten Schritt wurde eine Primärforschung in der Form einer globalen Onlineumfrage für alle zuvor identifizierten Kliniken und Fachgesellschaften durchgeführt.

**Ergebnisse**

Durch die Analyse konnten weltweit 144 Fetoskopie praktizierende Kliniken identifiziert werden. Davon befinden sich 46 Zentren in den USA und 32 in der EU-27/EFTA (Fig. 3 & Fig. 4). Auch aufgrund der Anzahl durchgeführter Fetoskopien kann gesagt werden, dass die USA der grösste Markt vor Europa und Japan ist. Es empfiehlt sich für KOVE medical, die USA mit Europa priorisiert anzugehen. Nachfolgend sollten Japan und Brasilien betrachtet werden. Weitere interessante Märkte für die Zukunft sind Indien, China, Mexiko, Kolumbien und Kanada (Fig. 5 & Fig. 6).

**Gabriel Haupt**

Betreuer:  
Dr. Kurt Ruffieux  
Ulrike Neuberger

Kooperationspartner:  
KOVE Medical AG  
Motorenstrasse 18, 8005 Zürich

